

Christdemokraten wieder auf Kurs

Link: <https://www.suedkurier.de/digitale-zeitung/epa12468,79453,,26>

Der CDU-Stadtverband hat nach dem Rücktritt aller Vorstandsmitglieder eine neue Führungsebene. Ziel: Nach vorne schauen

St. Georgen (spr) Aufatmen beim CDU-Stadtverband St. Georgen. Nachdem im Frühjahr der Vorsitzende Marcus Müller „mangels innerparteilicher Unterstützung“ sowie die übrigen Vorstandsmitglieder als Zeichen der Solidarität zum Vorsitzenden oder wegen Kritik an der Landespolitik ihre Ämter niederlegten, konnten diese bei einer Hauptversammlung neu besetzt werden. Künftig wird Heinrich Seebacher

die auch Beate Rodgers als Schatzmeisterin und Anita Kienzler als Schriftführerin gewählt wurden, sind die St. Georgener Christdemokraten wieder eigenständig handlungsfähig. Kreisvorsitzender Thorsten Frei zeigte sich erleichtert über den „politischen Re-Start. In der CDU St. Georgen steckt jede Menge Kraft drin“, so der Kreisvorsitzende und Bundestagsabgeordnete, der die Versammlung leitete.

Anders als Frei, der die vergangenen Monate unkommentiert und am liebsten unerwähnt gelassen hätte, war es dem Ehrenvorsitzenden des Stadtverbands, Manfred Scherer, der das Amt 2016 an seinen Nachfolger übergab, ein

uns tief getroffen. Schade, dass es so zu Ende ging. Aber er hat seine Leistung gebracht“, wollte Scherer das Engagement Müllers nicht unerwähnt lassen.

Der neue Vorsitzende ist in CDU-Kreisen kein Unbekannter. Heinrich Seebacher sagte in einer Vorstellungsrunde, dass er seit elf Jahren in der CDU aktiv ist. Seit 2018 war er stellvertretender Vorsitzender des Stadtverbands. Er hat im März gemeinsam mit Marcus Müller dieses Amt niedergelegt. Sein Beweggrund damals war Kritik an der Entscheidung der Landesregierung, die Susanne Eisenman als Spitzenkandidatin für die Landtagswahl aufstellte. Seine Motivation, sich jetzt wieder im



Sie wollen den gestrauchelten CDU-Stadtverband wieder auf Kurs bringen. Vorsitzender Heinrich Seebacher (von links), Constantin Papst, Ernst Laufer, Anita Kienzler, Daniel Arnold, Vincenzo Sergio, Michael und Beate Rodgers, Hubert Kienzler. Rechts Kreisvorsitzender Thorsten Frei. BILD: ROLAND SPRICH